

Inhaltsverzeichnis

Abgekürzte zitierte Literatur	23
Abkürzungsverzeichnis	27
1. Kapitel: Rechtliche Grundlagen	39
I. Verfassungsgesetzliche Grundlagen des Verfahrens vor den Verwaltungsbehörden	39
A. Kompetenzverteilung	39
1. Annexkompetenz	39
2. Die Bedarfskompetenz des Art 11 Abs 2 B-VG	40
3. Sonderkompetenzen.....	43
B. Verfahrensrechtlich relevante Grundrechte.....	44
II. Einfachgesetzliche Grundlagen des Verwaltungsverfahrens.....	45
A. Entwicklung	45
B. Verwaltungsverfahrensgesetze 1925	46
2. Kapitel: Das Einführungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen – EGVG	49
I. Organe, welche die Verfahrensgesetze anzuwenden haben	49
II. Angelegenheiten, die vom Anwendungsbereich der Verwaltungsverfahrensgesetze ausgenommen sind	50
A. Angelegenheiten der Abgaben und Beiträge.....	50
B. Familienlastenausgleich	51
C. Patentwesen.....	51
D. Bodenreform	52
E. Dienstrechtsverfahren	52
F. Durchführung von Wahlen, Volksbegehren und Volksabstimmungen...	53
G. Disziplinarrecht.....	54
H. Prüfungen	54
III. Die vier Straftatbestände des Art III EGVG.....	55
A. Allgemeines	55
B. Winkelschreiberei	55
C. Schwarzfahren.....	57
D. Diskriminierung	58
E. Verbreitung nationalsozialistischen Gedankengutes	59
F. Sanktionen.....	60
3. Kapitel: Das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz – AVG	61
I. Zuständigkeit.....	61
A. Sachliche Zuständigkeit (sachlicher Wirkungsbereich).....	61
B. Örtliche Zuständigkeit (örtlicher Wirkungsbereich).....	62
C. Zuständigkeitskonkurrenz.....	64
D. Zuständigkeitskonflikte.....	66
E. Amtswegige Wahrnehmung der Zuständigkeit.....	68
F. Die Einhaltung der Zuständigkeit als verfassungsgesetzlich gewährleistetetes Recht	70

II.	Befangenheit von Verwaltungsorganen.....	71
A.	Absolute Befangenheitsgründe	71
1.	Eigene Beteiligung oder Beteiligung eines Angehörigen an der Sache.....	71
2.	Beteiligung eines Pflegebefohlenen.....	72
3.	Bevollmächtigte.....	72
4.	Entscheidungsbeteiligte	72
B.	Relative Befangenheitsgründe	72
C.	Konsequenzen der Befangenheit.....	73
1.	Vertretung	73
2.	Kein Ablehnungsrecht	74
3.	Keine Unzuständigkeit.....	74
III.	Parteien und Beteiligte	75
A.	Der Begriff der Partei.....	75
1.	Legaldefinition.....	75
2.	Rechtsanspruch, rechtliches Interesse	75
3.	Schutznormtheorie.....	77
4.	Das subjektive Recht auf „nur gesetzmäßige“ Belastung.....	77
B.	Arten und Umfang der Parteistellung	78
C.	Funktion des Parteibegriffes	80
D.	Die „übergangene“ Partei.....	81
E.	Verfahrensgemeinschaft	82
F.	Rechtsnachfolge in die Parteistellung	83
G.	Beteiligte	84
IV.	Rechts- und Handlungsfähigkeit	85
A.	Prozessuale Rechtsfähigkeit.....	85
B.	Prozessuale Handlungsfähigkeit	86
C.	Postulationsfähigkeit.....	88
D.	Prozessfähigkeit juristischer Personen.....	88
V.	Vertretung	88
A.	Gesetzlicher Vertreter.....	88
B.	Prozesskurator.....	89
C.	Gewillkürter Vertreter	90
1.	Bestellung	90
2.	Form.....	90
3.	Inhalt und Umfang der Vertretungsbefugnis.....	92
4.	Substitution	92
5.	Beendigung der Vertretung	92
6.	Wirkung der Bevollmächtigung.....	93
7.	Eignung als Vertreter	93
D.	Rechtsbeistand	95
VI.	Anbringen.....	95
A.	Arten von Anbringen.....	95
B.	Anträge.....	96
1.	Inhalt des Antrages – Prozessgegenstand	96
2.	Abweichen vom Antrag	97
3.	Formerfordernisse.....	99
4.	Zeit des Einbringens (§ 13 Abs 5 AVG)	101
5.	Sprache von Anbringen.....	101
6.	Verbesserung von Mängeln.....	102
C.	Mitteilungen, Anregungen	104

VII.	Rechtsbelehrungen – Manuduktionspflicht	105
	A. Subjektives Recht der Partei	105
	B. Form der Belehrung	105
	C. Inhalt und Umfang	105
	D. Keine Bindung der Behörde an ihre Auskünfte	106
	E. Verletzung der Manuduktionspflicht	106
	F. Sonderstellung der Rechtsmittelbelehrung	107
VIII.	Niederschriften	107
	A. Begriff	107
	B. Inhalt	108
	1. Formalia	108
	2. Gehalt	109
	C. Korrekturen	109
	D. Schriftart (§ 14 Abs 7 AVG)	109
	E. Beweiskraft	110
	F. Gegenbeweis	110
IX.	Aktenvermerke	111
	A. Begriff	111
	B. Inhalt	111
	1. Formalia	111
	2. Gegenstand	111
	3. Beweiskraft	112
X.	Akteneinsicht	112
	A. Subjektives prozessuales Recht	112
	B. Gegenstand	113
	C. Gleichbehandlung – auch im Unrecht	113
	D. Modus	113
	E. Berechtigte	114
	F. Einschränkungen	114
	1. Schädigung berechtigter Interessen einer Partei oder Dritter	114
	2. Gefährdung öffentlicher Interessen	115
	G. Verweigerung der Akteneinsicht	116
	1. Durch Verfahrensanordnung	116
	2. Durch verfahrensrechtlichen Bescheid	116
	H. Rechtsmittel	116
XI.	Erledigungen	117
	A. Begriff	117
	B. Arten von Erledigungen	117
	1. Mündliche Erledigung	117
	2. Schriftliche Erledigung	117
	C. Genehmigung der Erledigung	118
	D. Approbationsbefugnis	119
	E. Schriftliche Ausfertigung der Erledigung	119
	F. Intimation von Erledigungen	120
	G. Formerfordernisse der schriftlichen Ausfertigung von Erledigungen ...	121
	1. Bezeichnung der Behörde	121
	2. Datum	121
	3. Name des Genehmigenden	121
	4. Fertigung	122
XII.	Ladungen	123
	A. Voraussetzungen	123

1. Notwendigkeit.....	123
2. Aufenthalt (Wohnsitz) im Amtssprengel	124
3. Einschränkungen des Rechts zur Ladung.....	124
B. Form der Ladung.....	125
1. Einfache Ladung.....	125
2. Ladungsbescheid.....	125
C. Inhalt	126
D. Rechtfertigende Hinderungsgründe	127
E. Rechtsfolgen der Missachtung der Ladung.....	128
1. Einfache Ladung	128
2. Ladungsbescheid.....	128
XIII. Zustellungen	130
A. Anwendungsbereich des ZustG	130
B. Zustellverfügung	130
1. Empfänger.....	131
2. Zustelladresse	134
3. Zustellform	138
4. Sonstige Festlegungen	138
5. Art der Zustellung.....	138
C. Zustellorgane.....	139
D. Stellung des Zustellers	139
E. Physische Zustellung.....	140
1. Formen der Zustellung.....	140
2. Zustellung mit Zustellnachweis	141
3. Zustellung ohne Zustellnachweis	151
4. Nachsendung.....	151
5. Rücksendung, Weitersendung und Vernichtung	152
6. Verweigerung der Annahme	152
7. Unmittelbare Ausfolgung.....	153
8. Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung.....	153
9. Mehrmalige Zustellung.....	155
10. Die Heilung des Zustellmangels.....	155
11. Ausstattung der Dokumente, Zustellformulare.....	156
F. Elektronische Zustellung.....	157
1. Elektronische Zustelldienste	157
2. An- und Abmeldung bei einem elektronischen Zustelldienst.....	160
3. Ermittlung des zuständigen Zustelldienstes und Übermittlung des zuzustellenden Dokuments an diesen	161
4. Elektronische Zustellung mit Zustellnachweis	161
5. Elektronische Zustellung ohne Zustellnachweis	163
6. Direkte elektronische Zustellung durch die Behörde	164
7. Unmittelbare elektronische Ausfolgung	164
XIV. Fristen.....	165
A. Arten.....	165
1. Verfahrensrechtliche und materiellrechtliche Fristen	165
2. Sonstige.....	166
B. Berechnung von Fristen	167
1. Fristen, die nach Tagen bestimmt sind.....	167
2. Fristen, die nach Wochen, Monaten oder Jahren bestimmt sind.....	168
C. Wahrung prozessualer Fristen.....	169
1. Bei Inanspruchnahme eines Zustelldienstes	169

	2. Bei Einbringung, die auf andere Weise erfolgt.....	171
XV.	Verfahrenspolizei.....	172
	A. Bedeutung und Funktion.....	172
	B. Mögliche Disziplinar Mittel	172
	1. Sitzungspolizei.....	172
	2. Sonstige Disziplinar Mittel	174
	C. Der Rechtscharakter verfahrenspolizeilicher Maßnahmen	175
	D. Adressaten verfahrenspolizeilicher Maßnahmen	176
	1. Verfahrensteilnehmer.....	176
	2. Verfasser beleidigender Eingaben.....	177
	3. Ausnahmen für öffentliche Organe und berufsmäßige Parteienvertreter 177	
	4. Diplomaten	178
	5. Zeugen, Beteiligte, nichtamtliche Sachverständige und nichtamtliche Dolmetscher	178
	E. Rechtliche Qualität der Akte und Rechtsmittel dagegen	178
	1. Ordnungsstrafen.....	178
	2. Mutwillensstrafen	179
	3. Ermahnung, Wortentzug, Entfernung	180
XVI.	Ermittlungsverfahren.....	180
	A. Zweck des Ermittlungsverfahrens.....	180
	B. Behandlung von im Ermittlungsverfahren auftauchenden Vorfällen....	181
	1. Begriff der Vorfrage	181
	2. Verfahrensrechtliche Behandlung von Vorfällen	183
	3. Aussetzung des Verfahrens	183
	4. Eigene Beurteilung	187
	5. Auswirkungen einer nachträglichen Entscheidung über die beurteilte Vorfrage	188
	C. Auswirkungen eines Antrages auf Vorabentscheidung	188
	1. Antragsbefugnis von Verwaltungsbehörden	188
	2. Hemmung des Verwaltungsverfahrens	189
	3. Bindung an die EuGH-Entscheidung.....	190
	D. Leitlinien für das Ermittlungsverfahren nach § 39 AVG	191
	1. Subsidiarität der Bestimmungen des AVG.....	191
	2. Grundsätze des Ermittlungsverfahrens nach § 39 Abs 2 und 2a AVG.....	191
	3. Schließung des Ermittlungsverfahrens	194
	E. Dolmetscher und Übersetzer.....	195
	1. Staatssprache.....	195
	2. Minderheitensprachen.....	195
	3. Anspruch auf Beiziehung eines Dolmetschers (Übersetzers).....	196
	F. Die mündliche Verhandlung.....	197
	1. Entscheidung über die Durchführung einer mündlichen Verhandlung.....	197
	2. Grundsatz der bloßen Beteiligtenöffentlichkeit.....	198
	3. Anberaumung der Verhandlung	198
	4. Rechtswirkungen fehlerhafter Verständigungen	200
	G. Die Präklusionswirkung infolge Verschweigens bis zum Ende der mündlichen Verhandlung.....	202
	1. Konzentrationswirkung der mündlichen Verhandlung	202
	2. „Qualifizierte“ (doppelte) Kundmachung der Verhandlung	203

3.	Die in den Verwaltungsvorschriften vorgesehene Kundmachungsform	203
4.	Die „geeignete“ als subsidiäre zweite Kundmachungsform	204
5.	Präklusionshemmende Einwendungen	204
6.	Präklusionswirkungen bei einer neuerlichen Verhandlung	206
7.	Antragsänderung	207
8.	„Quasi-Wiedereinsetzung“ nach § 42 Abs 3 AVG	207
9.	Keine Präklusion von Formal- und Organparteien	209
10.	Bindung der präkludierten Partei an die Sachentscheidung	209
11.	Säumnis des Antragstellers	209
H.	Die Durchführung der mündlichen Verhandlung	210
1.	Feststellung der Identität und der Stellung im Verfahren	210
2.	Strukturierung der Verhandlung	210
3.	Mitwirkung der Parteien und anderer Beteiligter	211
4.	Ausgleich widersprechender Parteienansprüche	211
I.	Die Verhandlungsschrift	213
1.	Inhalt	213
2.	Beilagen	213
3.	Wirkung	214
J.	Großverfahren	214
1.	Begriff und Voraussetzung für die Anwendbarkeit der Sonderbestimmungen	214
2.	Kundmachung des Antrages durch Edikt	216
3.	Öffentliche Einsicht	217
4.	Präklusionswirkung	218
5.	„Quasi-Wiedereinsetzung“	218
6.	Öffentliche Erörterung	219
7.	Mündliche Verhandlung	220
8.	Zustellung durch Edikt	221
XVII.	Beweise	223
A.	Allgemeine Grundsätze über den Beweis	223
1.	Unmittelbare und mittelbare Beweise	223
2.	Notorische Tatsachen	223
3.	Gesetzlich vermutete Tatsachen	224
4.	Grundsatz der freien Beweiswürdigung	224
5.	Recht auf Parteigehör	225
6.	Unbeschränktheit der Beweismittel	227
B.	Urkunden	229
1.	Rezeption der Bestimmungen der ZPO	229
2.	Öffentliche Urkunden	229
3.	Privaturkunden	231
C.	Zeugen	232
1.	Zeugeneigenschaft	232
2.	Förmliche Zeugenvernehmung	232
3.	Vernehmungverbote	234
4.	Aussageverweigerungsrechte	235
5.	Sanktionen gegen die ungerechtfertigte Aussageverweigerung	236
6.	Rechtswidrig erlangte Zeugenaussage	236
D.	Vernehmung von Beteiligten	237
E.	Gebühren der Zeugen und Beteiligten	237
F.	Sachverständige	238

1. Charakteristikum.....	238
2. Funktion des Sachverständigen im Verfahren	238
3. Gutachten.....	239
4. Erforderlichkeit von Sachverständigengutachten	240
5. Amtssachverständige	241
6. Nichtamtliche Sachverständige	242
G. Augenschein.....	246
1. Wesen und Bedeutung	246
2. Zulässigkeit.....	246
3. Form der Anberaumung.....	247
H. Mittelbare Beweisaufnahme und sonstige Erhebungen	247
1. Beweise.....	247
2. Sonstige Erhebungen	248
XVIII. Bescheide.....	249
A. Erlassung von Bescheiden	249
1. Bescheidbegriff.....	249
2. Bescheidarten.....	252
3. Sachverhaltsfeststellung als Voraussetzung.....	256
4. Mandatsbescheid.....	256
B. Inhalt und Form der Bescheide	259
1. Bezeichnung	259
2. Spruch	260
3. Adressat	265
4. Begründung.....	266
5. Rechtsmittelbelehrung	269
6. Bezeichnung der Behörde, Datum, Unterschrift.....	271
C. Förmliche Bekanntgabe von Bescheiden	272
1. Schriftliche Erlassung.....	273
2. Mündliche Erlassung	274
D. Berichtigung von Bescheiden und Verfahrensanordnungen	275
1. Voraussetzung	275
2. Berichtigungsfähige Fehler.....	276
3. Zuständigkeit zur Berichtigung	277
4. Berichtigungsform	277
5. Rechtswirkungen des Berichtigungsbescheides	277
6. Bekämpfbarkeit.....	278
XIX. Rechtsschutz.....	279
A. Berufung.....	279
1. Anfechtungsgegenstand	279
2. Instanzenzug	281
3. Berufungslegitimation	282
4. Inhalt und Form der Berufung	283
5. Einbringungsbehörde	285
6. Berufungsfrist	286
7. Aufschiebende Wirkung von Berufungen	286
8. Berufungsvorentscheidung	292
9. Berufungsmitteilung	296
10. Verfahren vor der Berufungsbehörde.....	297
B. Abänderung und Behebung von Bescheiden von Amts wegen	307
1. Rechtskraft.....	308
2. Durchbrechung der Rechtskraft.....	312

3.	Durchbrechung der Rechtskraft kraft Unionsrechts	323
C.	Wiederaufnahme des Verfahrens.....	325
1.	Voraussetzungen der Wiederaufnahme	326
2.	Wiederaufnahmegründe	327
3.	Die Einleitung des Wiederaufnahmeverfahrens	333
4.	Entscheidung im Wiederaufnahmeverfahren	336
5.	Entscheidung im wieder aufgenommenen Verfahren	338
6.	Rechtsschutz	339
D.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.....	340
1.	Bedeutung und Funktion.....	340
2.	Antragsbedürftigkeit	341
3.	Wiedereinsetzungsgründe und Voraussetzungen	341
4.	Wiedereinsetzungsantrag	344
5.	Entscheidung über den Antrag auf Wiedereinsetzung	347
6.	Rechtsmittel gegen die Entscheidung	350
E.	Entscheidungspflicht	350
1.	Pflicht zur Entscheidung „ohne unnötigen Aufschub“	350
2.	Begründung der Entscheidungspflicht	351
3.	Voraussetzungen des Säumnisbehelfs (Devolutionsantrag, Säumnisbeschwerde)	353
4.	Devolutionsantrag.....	356
5.	Mögliche Entscheidungen aufgrund des Devolutionsantrages.....	357
XX.	Kosten.....	360
A.	Kosten der Beteiligten.....	360
1.	Grundsatz der Selbsttragung.....	360
2.	Kostenersatz gegenüber anderen Beteiligten	361
3.	Ausnahmen vom Grundsatz der Selbsttragung im AVG	361
4.	Geltendmachung des Kostenersatzanspruches	361
5.	Umfang des Kostenersatzes	362
B.	Kosten der Behörde.....	362
1.	Tragung von Amts wegen	362
2.	Kostenersatzanspruch nach dem AVG	362
3.	Gefährdung des Unterhaltes	363
4.	Stempel- und Rechtsgebühren des Bundes	363
5.	Barauslagen.....	363
6.	Kommissionsgebühren	367
7.	Bundesverwaltungsabgaben	368
4. Kapitel: Das Verwaltungsstrafgesetz – VStG	371	
I.	Verwaltungsstrafrecht und Verwaltungsstrafverfahren	371
A.	Grundbegriffe.....	371
1.	Strafrecht – Strafe	371
2.	Justizstrafrecht – Verwaltungsstrafrecht	372
B.	Spezielle verfassungsrechtliche Grundlagen und Anforderungen	373
1.	Kompetenzverteilung.....	373
2.	Vorgaben der MRK	375
3.	Anklageprinzip	376
II.	Allgemeine Bestimmungen des Verwaltungsstrafrechts	377
A.	Allgemeine Voraussetzungen der Strafbarkeit.....	377
1.	Nulla poena sine lege.....	377

2. Günstigkeitsregel	378
3. Verwaltungsübertretungen im Inland.....	378
B. Die Verwaltungsübertretung.....	380
1. Begriff und Merkmale	380
2. Die Varianten der Verwaltungsübertretung.....	392
C. Besondere Fälle der Verantwortlichkeit.....	397
1. Vertretungsbefugte Organe juristischer Personen.....	397
2. Verantwortlicher Beauftragter	399
3. Solidarhaftung für Geldstrafen und Verfahrenskosten.....	403
D. Strafen	404
1. Zwingende allgemeine Vorgaben im VStG	404
2. Primäre Freiheitsstrafe.....	405
3. Geldstrafe.....	406
4. Ersatzfreiheitsstrafe	407
5. Verfall	409
6. Strafbemessung.....	412
7. Zusammentreffen von strafbaren Handlungen	417
III. Verwaltungsstrafverfahren.....	422
A. Allgemeines	422
1. Subsidiäre Geltung des AVG auch im Strafverfahren	422
2. Offizialmaxime und Inquisitionsprinzip.....	423
3. Zuständigkeit	425
4. Verfahren bei Zusammentreffen strafbarer Handlungen	432
5. Verjährung.....	433
6. Der Beschuldigte	437
7. Vorläufiges Absehen vom Strafverfahren	440
B. Sicherung des Strafverfahrens und des Strafvollzugs.....	441
1. Festnahme.....	441
2. Sicherheitsleistung.....	444
3. Vorläufige Sicherheit.....	446
4. Entschlagungsrecht von Zeugen, die dem Beschuldigten nahe stehen 448	
5. Beschlagnahme von Verfallsgegenständen.....	448
C. Ordentliches Verfahren.....	451
1. Gegenstand und Besonderheiten.....	451
2. Parteiengehör – Rechtfertigung des Beschuldigten.....	451
3. Mündliche Verhandlung.....	455
4. Besondere Mitwirkungspflicht des Beschuldigten	458
5. Erledigung des ordentlichen Verfahrens	459
D. Abgekürzte Verfahren	466
1. Die Strafverfügung	467
2. Die Anonymverfügung	472
3. Die Organstrafverfügung.....	478
E. Sonstige Abänderung von Bescheiden.....	483
1. Wiederaufnahme des Verfahrens	483
2. Abänderung und Aufhebung von Amts wegen.....	484
IV. Strafvollstreckung	486
A. Rechtsgrundlage.....	486
B. Vollzug von Freiheitsstrafen	487
1. Haftraum	487
2. Zuständige Behörde	488

	3. Einleitung des Vollzugs	488
	4. Durchführung des Strafvollzugs	489
	5. Unzulässigkeit des Vollzugs von Freiheitsstrafen.....	491
	6. Aufschub und Unterbrechung des Strafvollzugs	491
	7. Kosten des Vollzugs von Freiheitsstrafen	492
	C. Vollstreckung von Geldstrafen	493
	1. Voraussetzungen für die Vollstreckung.....	493
	2. Aufschub und Teilzahlung	494
	3. Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe	494
	D. Tilgung der Strafe	495
V.	Besondere Verfahrensvorschriften	496
	A. Privatanklagesachen.....	496
	1. Gegenstand	496
	2. Stellung des Privatanklägers.....	496
	B. Entscheidung über privatrechtliche Ansprüche.....	497
	1. Parteistellung des Privatbeteiligten.....	497
	2. Anspruchsgrundlage	498
	3. Entscheidung.....	498
	4. Rechtsmittel	498
	C. Sonderbestimmungen für Jugendliche	499
	1. Jugendliche	499
	2. Mithilfe anderer Einrichtungen.....	500
	3. Freiheitsstrafen	500
	4. Benachrichtigung des gesetzlichen Vertreters	500
	5. Rechte des gesetzlichen Vertreters.....	501
	6. Amtswegige Bestellung eines Verteidigers.....	501
	7. Beiziehung bestimmter (Vertrauens-)Personen auf Verlangen des Jugendlichen.....	501
	8. Benachrichtigung des Pflegschaftsgerichtes.....	502
VI.	Kosten des Verfahrens	502
	A. Rechtsgrundlagen	502
	B. Kosten der Behörde (des Rechtsträgers).....	502
	1. Beitrag zu den Kosten des Strafverfahrens.....	502
	2. Empfänger der Kosten	503
	3. Barauslagen.....	503
	4. Eintreibung der Kosten	504
	C. Kosten der Beteiligten.....	505
	5. Kapitel: Das Verwaltungsvollstreckungsgesetz – VVG	507
I.	Begriff und Voraussetzungen der Vollstreckung	507
	A. Begriff.....	507
	B. Voraussetzungen.....	507
	C. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	509
	1. Schonungsprinzip	509
	2. Schutz des notwendigen Unterhalts.....	509
II.	Zuständigkeiten	510
	A. Örtliche Zuständigkeit.....	510
	B. Sachliche Zuständigkeit	510
	1. Vollstreckungsverfahren	510
	2. Rechtsmittelverfahren.....	513

	3. Organe zur Unterstützung der Vollstreckungsbehörden	513
III.	Erzwingung „anderer“ Leistungen und Unterlassungen	514
	A. Erzwingung vertretbarer Leistungen durch Ersatzvornahme.....	514
	1. Vertretbare Leistungen.....	514
	2. Ersatzvornahme	515
	3. Vorschreibung der Kosten.....	515
	B. Erzwingung von Duldungen, Unterlassungen oder unvertretbaren Handlungen.....	516
	1. Zwangsstrafen als Beugemittel.....	516
	2. Voraussetzungen der Vollstreckung mittels Zwangsstrafen.....	517
	3. Androhung der Zwangsvollstreckung.....	517
	4. Anordnung und Vollzug der Zwangsstrafe	518
	C. Anwendung unmittelbaren Zwangs	518
	1. Bedeutung	518
	2. Voraussetzungen	519
	3. Durchführung der Zwangsmaßnahmen	519
	4. Rechtsmittel	519
IV.	Einstweilige Verfügung	520
V.	Verfahren	521
	A. Rechtsgrundlagen.....	521
	B. Vollstreckungsverfahren.....	521
	1. Einleitung des Vollstreckungsverfahrens.....	521
	2. Erlassung von Vollstreckungsverfügungen.....	522
	3. Koordination bei parallelen Vollstreckungsverfahren	523
	C. Rechtsmittelverfahren	524
	1. Bescheidbeschwerde.....	524
	2. Außerordentliche Rechtsmittel	524
VI.	Kosten der Vollstreckung	525
	A. Rechtsgrundlage.....	525
	B. Arten der Kosten	525
	1. Barauslagen.....	525
	2. Kosten der Ersatzvornahme.....	525
	C. Vorschreibung der Kosten	526
	1. Verpflichtete Person	526
	2. Form der Vorschreibung	526

6. Kapitel: Das Rechtsmittelverfahren vor den

Verwaltungsgerichten – VwGVG

I.	Allgemeines.....	527
	A. Hintergrund	527
	B. Kompetenzen der Verwaltungsgerichte (Art 130 B-VG).....	527
	C. Grundlagen des Verfahrensrechts.....	529
	D. Zuständigkeit und Organe	530
	1. Sachliche Zuständigkeit.....	530
	2. Örtliche Zuständigkeit	530
	3. Zuständigkeitskonkurrenz und -konflikt.....	532
	4. Besetzung der Verwaltungsgerichte und Willensbildung	533
	5. Befangenheit	534
II.	Bescheidbeschwerden in Administrativsachen	534
	A. Beschwerde	534

1.	Bedeutung	535
2.	Beschwerdegegenstand	535
3.	Beschwerdelegitimation	536
4.	Einbringungsort, Beschwerdefrist	537
5.	Form und Inhalt der Beschwerde	538
6.	Beschwerdemitteilung	539
B.	Vorverfahren	539
1.	Allgemeines	539
2.	Aufschiebende Wirkung der Beschwerde	540
3.	Beschwerdevorentscheidung	541
C.	Verfahren vor dem Verwaltungsgericht	544
1.	Allgemeines	544
2.	Parteien	545
3.	Ausschluss der aufschiebenden Wirkung	546
4.	Akteneinsicht	547
5.	Ladungen	547
6.	Ermittlungsverfahren – öffentliche mündliche Verhandlung	548
7.	Gebühren der Zeugen und Beteiligten	553
8.	Prüfungsumfang	553
D.	Erkenntnisse und Beschlüsse	555
1.	Entscheidung des Verwaltungsgerichts aufgrund der Bescheidbeschwerde	555
2.	Erkenntnisse	560
3.	Beschlüsse	562
4.	Wiederaufnahme des Verfahrens	563
5.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	565
6.	Entscheidungspflicht des Verwaltungsgerichts	568
E.	Kosten	569
III.	Säumnisbeschwerden in Administrativsachen	570
A.	Beschwerde	570
1.	Bedeutung	570
2.	Beschwerdelegitimation	570
3.	Beschwerdefrist	571
4.	Einbringung der Säumnisbeschwerde	572
B.	Vorverfahren	572
1.	Allgemeines	572
2.	Nachholung des Bescheides – Vorlage an das Verwaltungsgericht	573
C.	Verfahren vor dem Verwaltungsgericht	574
D.	Entscheidung des Verwaltungsgerichts	574
IV.	Sonderbestimmungen für Verwaltungsstrafsachen	577
A.	Allgemeines	577
B.	Beschwerde	578
1.	Allgemeines	578
2.	Bescheidbeschwerde	578
3.	Säumnisbeschwerde	580
C.	Verfahrenshilfeverteidiger	580
1.	Anspruch	580
2.	Antrag	581
3.	Entscheidung über den Antrag	582
4.	Die Bestellung des Verteidigers und ihre Rechtswirkungen	582

D.	Vorverfahren.....	583
E.	Verfahren vor dem VwG.....	583
	1. Die öffentliche mündliche Verhandlung.....	583
	2. Die Beweisaufnahme.....	588
	3. Die Gestaltung der Verhandlung und der Entscheidung des VwG..	591
	4. Entscheidungsfrist des Verwaltungsgerichts.....	593
F.	Kosten.....	594
	1. Allgemeines.....	594
	2. Kosten der Behörde (des Rechtsträgers).....	595
V.	Maßnahmenbeschwerden.....	597
A.	Allgemeines.....	597
B.	Beschwerde.....	597
	1. Anfechtungsgegenstand.....	597
	2. Beschwerdelegitimation.....	598
	3. Einbringungsort, Beschwerdefrist.....	599
	4. Form und Inhalt der Beschwerde.....	599
C.	Verfahren vor dem Verwaltungsgericht.....	600
D.	Entscheidungsbefugnis des Verwaltungsgerichts.....	601
E.	Kostenersatz.....	602
	1. Obsiegen der beschwerdeführenden Partei.....	602
	2. Obsiegen der Behörde.....	603
	3. Anwendung der §§ 52 bis 54 VwGG.....	603
	4. Antragstellung.....	603
	Anhang (Schriftsatzmuster).....	605
I.	Verfahrenseinleitender Antrag.....	605
II.	Bescheid.....	606
III.	Bescheidbeschwerde an das Verwaltungsgericht.....	610
IV.	Säumnisbeschwerde an das Verwaltungsgericht.....	612
V.	Erkenntnis des Verwaltungsgerichts aufgrund einer Bescheidbeschwerde..	614
VI.	Revision an den VwGH.....	617
VII.	Wiederaufnahmeantrag im verwaltungsbehördlichen Verfahren.....	620
VIII.	Wiederaufnahmeantrag im verwaltungsgerichtlichen Verfahren.....	622
IX.	Wiedereinsetzungsantrag im verwaltungsbehördlichen Verfahren.....	624
X.	Wiedereinsetzungsantrag im verwaltungsgerichtlichen Verfahren.....	626
XI.	Maßnahmenbeschwerde.....	628
XII.	Strafbescheid (Straferkenntnis).....	630
XIII.	Einspruch gegen eine Strafverfügung.....	633
XIV.	Erstinstanzlicher Bescheid im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde.....	635
XV.	Berufung im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde.....	638
XVI.	Berufungsbescheid im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde.....	640
XVII.	Devolutionsantrag.....	643
	Stichwortverzeichnis.....	645